

LEBEN MIT
MORBUS
CROHN



ZERIA GROUP

TILLOTTS PHARMA

Was ist Morbus Crohn?

Die entzündliche Darmerkrankung ist ein Krankheitsbild, das drei Erkrankungen umfasst: den Morbus Crohn, die Colitis ulcerosa und die unbestimmte Kolitis.

Diesen Krankheiten gemeinsam ist eine Entzündung des Verdauungstrakts, die chronisch ist, d. h. sich langsam entwickelt und lang andauert.

Der Auslöser dieser Krankheiten ist unbekannt. Offenbar spielen erbliche Faktoren und Umwelteinflüsse eine Rolle sowie eine übermäßige Reaktion des Immunsystems. Daher werden entzündliche Darmerkrankungen als Autoimmunerkrankungen betrachtet.

Morbus Crohn kann im Gegensatz zur Colitis ulcerosa im gesamten Verdauungstrakt auftreten. Oft treten Entzündungen über den Darm verteilt auf – erkrankte Darmabschnitte wechseln sich mit gesunden ab. Anders als bei der Colitis ulcerosa können nicht nur die oberste Schicht der Darmschleimhaut, sondern auch tiefere Schichten betroffen sein.

Patienten mit Morbus Crohn haben oft folgende Beschwerden:

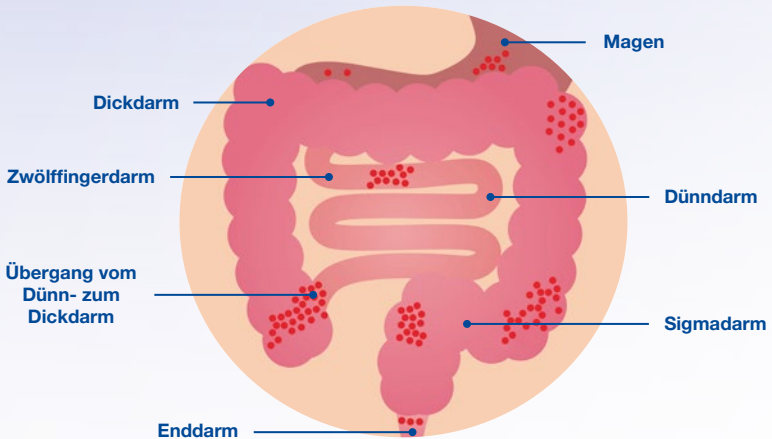
- krampfartige Bauchschmerzen im rechten Unterbauch
- Durchfall (meist mit Blut im Stuhl)
- Müdigkeit und Abgeschlagenheit

Es kann zu Gewichtsverlust kommen, da oft die Aufnahme von Nährstoffen im Darm gestört ist.

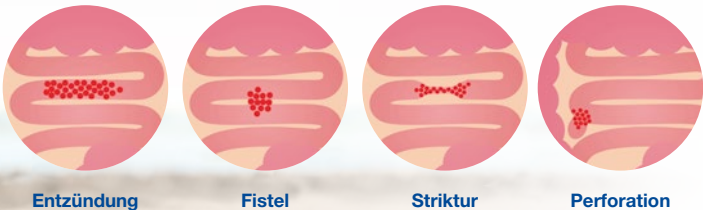


Die häufigste Form des Morbus Crohn tritt am Übergang vom Dünndarm zum Dickdarm auf. Sie betrifft etwa 7 von 10 Patienten.¹ Auch andere Darmabschnitte können betroffen sein, so z. B. nur der Dickdarm, nur der Dünndarm oder der Magen- und Zwölffingerdarmbereich.

Segmentale Verteilung der Entzündung



Da beim Morbus Crohn alle Schichten der Darmwand betroffen sein können, kann es zu Komplikationen kommen. So kann eine Verbindung zwischen zwei entzündeten Darmabschnitten (Fistel) entstehen oder eine Einengung (Striktur) oder auch ein Durchbruch (Perforation) eines betroffenen Darmabschnitts auftreten.



¹ Koop, Irmtraut: Gastroenterologie compact: Alles für Klinik und Praxis. 4.15 Chronisch entzündliche Darmerkrankungen: Morbus Crohn und Colitis ulcerosa. S. 187. Thieme 2013, 3. Auflage.

Ich habe Morbus Crohn...

Was nun?

Der Morbus Crohn ist eine chronische Krankheit. Er dauert lange an und ist zurzeit nicht heilbar. Aber es gibt Medikamente, mit denen der Morbus Crohn kontrolliert werden kann. Sie können bewirken, dass Betroffene keine Krankheitszeichen aufweisen und ein weitgehend unbeschwertes Leben führen können.

Wir wissen, dass es belastend sein kann, mit einer chronischen Krankheit zu leben. Aber wenn Sie wissen und verstehen, was in Ihnen vorgeht und wie Sie behandelt werden können, wird es Ihnen im Alltag mit dem Morbus Crohn helfen.

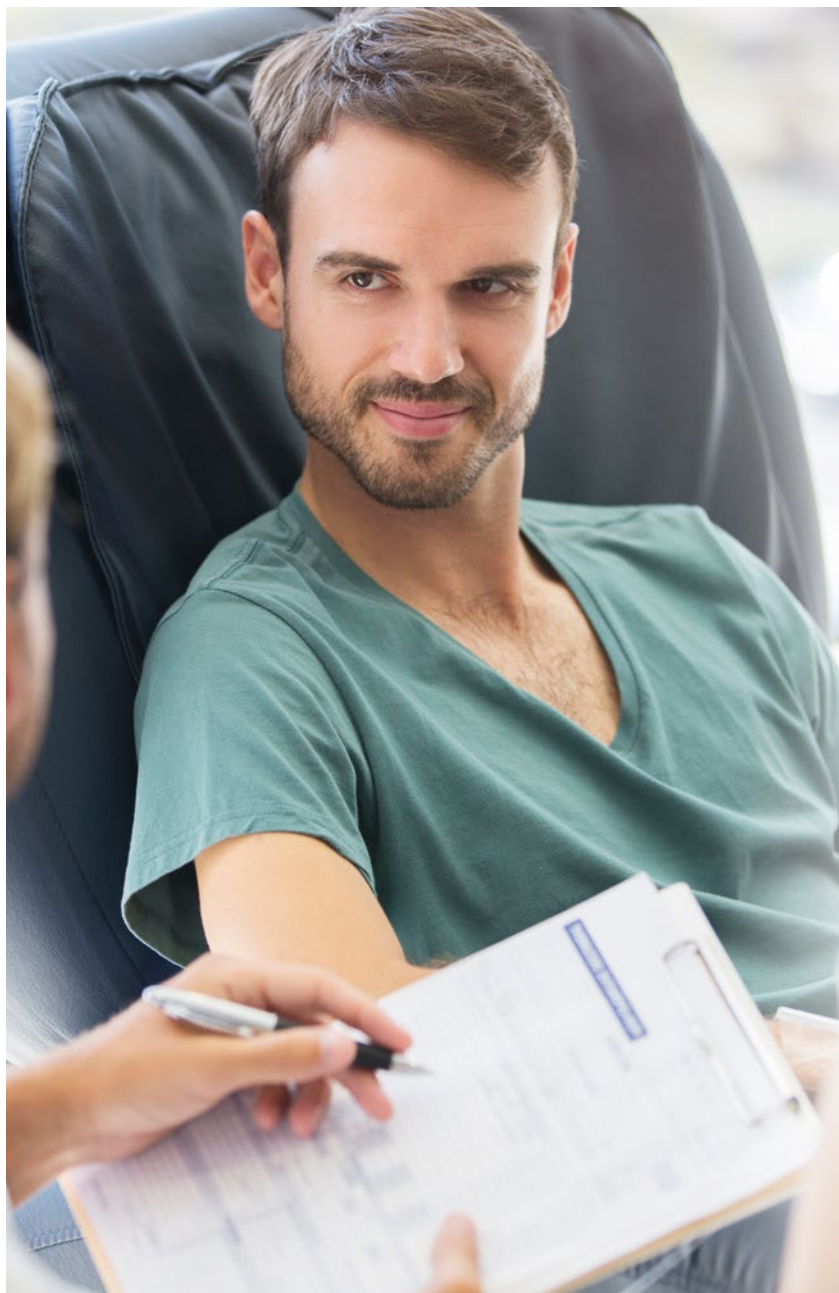
Die moderne Medizin bietet Ihnen eine Chance, Ihre Lebensqualität und eine weitgehend normale Lebensweise zu erhalten.

Lassen Sie sich von Ihrem Arzt über Ihre Krankheit aufklären, z. B. über die Schwere und Ausdehnung der Krankheit und die derzeitigen Behandlungsmöglichkeiten. Sprechen Sie vor einer besonderen Aktivität, wie z. B. einer Reise, mit Ihrem Arzt. Lassen Sie sich von ihm beraten, worauf in Ihrer aktuellen Situation zu achten ist.

Körperliche Aktivität, wie z. B. Sport, ist empfehlenswert – entsprechend Ihrem allgemeinen Befinden, Ihrer körperlichen Leistungsfähigkeit und Ihrem Alter. Sie fördert die Funktion von Herz und Kreislaufsystem und erhält die Knochensubstanz. Zudem bietet sie einen sehr guten Weg, um Stress zu bewältigen.







Wie verläuft die Krankheit?

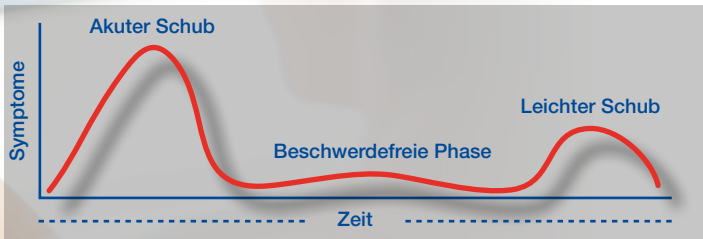
Was muss ich wissen?

Der Morbus Crohn ist eine Erkrankung, die Sie ein ganzes Leben begleiten kann.

Die Erkrankung tritt meist in Schüben auf. Sie ist gekennzeichnet durch den Wechsel von Phasen der Verschlechterung (Schub oder Rückfall) und Phasen ohne Beschwerden.

Der Verlauf des Morbus Crohn ist von Person zu Person unterschiedlich. Er hängt unter anderem von der Ausdehnung der Krankheit und ihrem Schweregrad ab.

Eine gute Einstellung mit Medikamenten kann für eine lange beschwerdefreie Zeit sorgen. Ihr Arzt wird Ihnen Ratschläge für die Behandlung geben. Dabei ist es sehr wichtig, dass Sie seinen Anweisungen folgen. Behalten Sie die verordnete Behandlung bei, damit die Krankheit so lange wie möglich unter Kontrolle ist.



Je nachdem, in welcher Krankheitsphase Sie sich befinden, gibt es verschiedene Behandlungsmöglichkeiten:

- Bei **akuten oder leichten Schüben können Beschwerden auftreten**. Die Ziele einer Behandlung bestehen darin, die Beschwerden zu lindern, entzündliche Prozesse an der Darmschleimhaut zu hemmen und eine Heilung der Darmschleimhaut zu bewirken.
- In **beschwerdefreien Phasen** soll die Behandlung Ihnen helfen, die beschwerdefreie Zeit zu verlängern. Beide Behandlungsmöglichkeiten sind für die Verbesserung Ihrer Lebensqualität sehr wichtig.

Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?

Es gibt derzeit zahlreiche Medikamente zur Behandlung des Morbus Crohn:

Kortikoide sind Medikamente, die eingesetzt werden, um mittelschwere und schwere Schübe des Morbus Crohn einzudämmen. Sie werden in weniger schweren Fällen als Tabletten eingenommen. In schweren Fällen werden sie als Infusion verabreicht, wozu ein Krankenhausaufenthalt erforderlich ist. Wenn Kortikoide in hohen Dosen und über einen langen Zeitraum verabreicht werden, können starke Nebenwirkungen auftreten. Ihr Einsatz wird daher nur für die Behandlung von Schüben empfohlen.

Budesonid ist ein Kortikoid, das in der Behandlung des Morbus Crohn zum Einsatz kommt. Seine Anwendung wird empfohlen, wenn das Ileum und der aufsteigende Dickdarm leicht entzündet sind. Es hat in der Regel wenige Nebenwirkungen und ist gut verträglich. Es gibt Budesonid in unterschiedlichen Darreichungsformen, z. B. als Kapsel.

Immunsuppressiva sind Medikamente wie zum Beispiel Azathioprin oder Methotrexat. Sie werden eingesetzt, wenn der Einsatz Kortikoiden nicht zum gewünschten Behandlungserfolg führt oder diese nicht vertragen werden. Beim Einsatz von Immunsuppressiva sind Kontrolluntersuchungen durch einen Facharzt erforderlich.

Biologika sind Arzneimittel, die eine Kontrolle der Krankheit ermöglichen können, wenn sie auf die vorherigen Behandlungen nicht angesprochen hat. Sie werden entweder unter die Haut gespritzt oder als Infusion verabreicht. Auch beim Einsatz dieser Arzneimittel sind Kontrolluntersuchungen durch einen Facharzt erforderlich.

Eine **Operation** ist die Alternative, wenn Medikamente nicht dauerhaft helfen oder Komplikationen wie Fisteln, Verengungen oder Durchbrüche des Darms auftreten. Um Engstellen oder Fisteln zu beseitigen, können Eingriffe darmerhaltend durchgeführt werden. Es kann unter Umständen auch notwendig sein, einen oder mehrere von den Entzündungen betroffene Darmabschnitte zu entfernen. Eine Heilung wird durch die Operation nicht erzielt. Allerdings kann eine Verbesserung der Beschwerden erreicht werden.

Warum ist es wichtig, die Behandlung einzuhalten?

Wenn Sie vom Facharzt die Diagnose Morbus Crohn erhalten haben, wird er Ihnen eine bestimmte Behandlung empfehlen.

Der Morbus Crohn kann – je nach Art der Beschwerden – leicht, mittelschwer oder schwer sein. Um mögliche Komplikationen zu vermeiden und die Krankheit unter Kontrolle zu bringen, sind regelmäßige Untersuchungen bei einem auf Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts spezialisierten Facharzt, dem Gastroenterologen, erforderlich.

Es ist wichtig, die Anweisungen Ihres Arztes zu befolgen. So können Beschwerden so früh wie möglich gelindert und schwere Krankheitsverläufe verhindert werden.

Wir schlagen Ihnen folgendes Schema vor, damit Sie Ihre Behandlung nicht vergessen:

	Arzneimittel/Dosis	Behandlungsdauer
Behandlung in Tablettenform		
Behandlung als Einlauf		
Behandlung in anderer Form		
Bei leichter Verschlechterung vor Ihrem nächsten Arztbesuch*		

* siehe nächste Seite

Was muss ich tun, wenn ich eine Verschlimmerung meiner Beschwerden zwischen den Arztbesuchen feststelle?

Ich fühle mich nicht gut!

Es kann vorkommen, dass Sie zwischen den Arztbesuchen kleine Schwankungen der Krankheitszeichen bemerken, wie zum Beispiel:

- **leichtes Unwohlgefühl im Bauchbereich**
- **Änderung Ihrer Stuhlgewohnheiten**
- **Blut im Stuhl**
- **andauernder, schmerzhafter Stuhldrang**

In diesen Fällen sollten Sie diese Anzeichen verfolgen, um zu sehen, wie sich Ihre Krankheit entwickelt und die Anweisungen Ihres Arztes befolgen.





Hilfreiche Adressen

Vielen Betroffenen wird der Umgang mit der Krankheit durch einen Erfahrungsaustausch mit anderen Erkrankten häufig erleichtert. Auch Arzt-Patienten-Seminare sind hilfreich. Einige Angebote sind unten aufgeführt.

Selbsthilfegruppen

Deutsche Morbus Crohn/Colitis ulcerosa Vereinigung e.V.

Inselstraße 1

10179 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 2000 392-0 · Fax: +49 (0) 30 2000 392-87

info@dccv.de · www.dccv.de

Kompetenznetz-CED*

Hier finden Sie unter anderem Adressen von auf CED spezialisierten Ärzten.

Kompetenznetz Darmerkrankungen e.V.

Hopfenstraße 60

24103 Kiel

www.kompetenznetz-ced.de

DGVS

Deutsche Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten e.V.

DGVS Geschäftsstelle

Olivaer Platz 7

10707 Berlin

www.dgvs.de

Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen (NAKOS)

Wilmsdorfer Str. 39 · 10627 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 3101 89-60, Di, Mi, Fr 10–14 Uhr, Do 14–17 Uhr
Fax: +49 (0) 30 3101 89-70
selbsthilfe@nakos.de · www.nakos.de

Deutsche ILCO e.V. Deutsche Ileostomie-Colostomie-Urostomie-Vereinigung

Thomas-Mann-Straße 40
53111 Bonn
www.ilco.de

GPGE Gesellschaft für pädiatrische Gastroenterologie und Ernährung e.V.

Chausseestraße 128–129
10115 Berlin
www.gpge.de



Linktipps

EFCCA European Federation of Crohn's and Ulcerative Colitis Association
www.efcca.org

CCFA Crohn's & Colitis Foundation of America ist die amerikanische Schwesterorganisation zu ECCO (European Crohn's and Colitis Organisation).

www.ccfa.org
www.ecco-ibd.eu/

BNG Berufsverband Niedergelassener Gastroenterologen Deutschlands e.V.
www.bng-gastro.de/


Die Deutsche Gesellschaft zur Bekämpfung der Krankheiten von Magen, Darm und Leber sowie von Störungen des Stoffwechsels und der Ernährung e.V. (Gastro-Liga) ist ein gemeinnütziger Verein.

www.gastro-liga.de

Studiced ist ein Netzwerk für Studierende mit CED.

www.studiced.de





... UND VERGESSEN
SIE NICHT,
SICH VON IHREM ARZT
BERATEN ZU LASSEN



ZERIA GROUP

TILLOTTS PHARMA

Tillotts Pharma GmbH, Kurfürstendamm 170, 10707 Berlin, Germany,
www.tillotts.de, Telefon: 030/991948300, Fax: 030/991948310